



## •• firmenportrait

**Rübeling**  
DENTAL-LABOR  
BREMERHAVEN



### Fortschritt mit Tradition

Schöne und gepflegte Zähne entsprechen dem Ideal unserer Zeit; sie



symbolisieren Jugendlichkeit und Gesundheit. Bei Verlust eigener Zahnschubstanz muss ein Ersatz geschaffen werden, der unseren ästhetischen Ansprüchen zur Genüge entspricht. Das stellt an die Zahntechnik von heute höchste Anforderungen. Sie zu erfüllen, ist die Aufgabe der Rübeling Dental-Labor GmbH. Seit der Gründung im Jahr 1958 fertigt das Bremerhavener Unternehmen hochwertigen Zahnersatz, der neben optimaler Funktionalität und hohem Tragekomfort auch noch schön aussieht. Das Produktionsspektrum von Rübeling reicht von Kronen und Brücken über Galvanotechnik, Kombinationsprothetik und Zahnersatz auf Implantaten bis hin zu Therapiegeräten gegen Schnarchen und Mund-Sportschutzgeräten. Mit seinem großen Erfahrungsschatz aus mehr als vier Jahrzehnten hat sich das Dental-Labor auf Zahnersatz aus Titan und Vollkeramik spezialisiert – Materia-

lien, die als besonders biokompatibel gelten. Als eines der ersten Dental-Labore in Deutschland arbeitet Rübeling bereits seit Jahren mit dem Vollkeramiksystem IPS Empress. Dabei handelt es sich um eine gegossene Keramik, die in ihrer Verträglich-

keit und Passung unübertroffen ist. Schalen (Veneers), Füllungen, Kronen und Brücken aus diesem Material nehmen die Farbe der Umgebung wie ein Chamäleon auf und sind daher nicht mehr vom natürlichen Zahn zu unterscheiden.

### Neue Dimensionen in der Dentaltechnik

Ein weiteres Spezialgebiet des Zahntechnikbetriebs ist Zahnersatz auf Implantaten mit passivem Sitz durch SAE-Funkenerosionen – ein im Haus entwickeltes elektro-physikalisches Bearbeitungsverfahren für alle Arten von Metalllegierungen.

Firmengründer Günter Rübeling hat die SAE-Technologie im Jahr 1982 für die Zahntechnik nutzbar gemacht und sich damit große Anerkennung im In- und Ausland innerhalb der Branche verschafft. Die Funkenerosion wird seither von qualifizierten

Zeugelektrode ausgehend zum Werkstück. Bei Annäherung der Elektrode zum Werkstück gibt die Elektrode einen Funkenregen ab, der am Werkstück den berührungslosen Abtrag in der Figuration der Elektrode bewirkt. Die Präzision ist mit der konventionellen Fräsmaschine nicht möglich. Darauf aufbauend werden Implantatsysteme mit der sogenannten Secotec-Technik bearbeitet. Hier lässt sich mit Hilfe der Funkenerosion ein absolut präziser Sitz des Zahnersatzes auf Implantaten erzie-



Zahntechnikern zur Herstellung diverser Verbindungselemente, zum Beispiel Riegel, Geschiebe, Anker und Friktionsstifte, für den klammerfreien, herausnehmbaren Zahnersatz eingesetzt. Die Funkenerosion ist ein Verfahren zur abtragenden Formgebung von elektrisch leitfähigen Metallen durch gesteuerte elektrische Kurzschlussimpulse von der Werk-

len. »Das für Patienten unangenehme Spannungsgefühl und der damit verbundene frühzeitige Verlust der Implantate gehört damit der Vergangenheit an«, sagt Zahntechnikermeister Frank Rübeling, Geschäftsführer der Rübeling Dental-Labor GmbH. Auf diesem Erfolg ruht sich das Unternehmen allerdings nicht aus. Im



## Daten und Fakten

### ● ● Adresse:

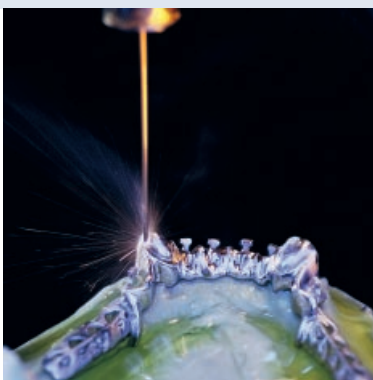
Rübeling Dental-Labor GmbH  
Langener Landstraße 173  
27580 Bremerhaven  
Telefon 0471/9 84 87-0  
[www.ruebeling.de](http://www.ruebeling.de)

### ● ● Mitarbeiter:

In dem Laborgebäude, das sich auf einem 6.000 Quadratmeter großen Grundstück in Bremerhaven befindet, arbeiten 130 Angestellte. Das Berliner Tochterunternehmen beschäftigt rund 120 Mitarbeiter.

### ● ● Kontakt für Umweltfragen:

Frank Rübeling  
[info@ruebeling.de](mailto:info@ruebeling.de)



Zusammenschluss mit der Berliner Tochter Rübeling + Klar Dental-Labor GmbH und der SAE Dental-Vertriebs GmbH entwickelt es auch weiterhin innovative Dentaltechniken und Patente im eigenen Haus. »Durch unsere enge Kooperation mit Zahnärzten kennen wir die Bedürfnisse der Patienten. Ihre Wünsche bestimmen unsere Arbeit«, so Rübeling. Neben Eigenentwicklungen kommt in seinem Labor ausschließlich modernste Technologie zum Einsatz,

z. B. Plasma- und Laserschweißer für stabile Verbindungen von Legierungen sowie verträgliche Verfahren und Materialien wie Titanguss. Damit die Mitarbeiter des Hauses immer auf dem neuesten Stand der Technik arbeiten, nehmen sie regelmäßig an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Frank Rübeling: »Wir wollen unseren Kunden ein kompetenter Ansprechpartner sein und bieten persönliche Beratungsgespräche in allen Leistungsbereichen an.«

## Konsequenter Erfolg durch Qualität und Umweltschutz

Die Qualität des Hauses ist belegt: Im Jahr 1998 führte das Dental-Labor das Qualitätsmanagementsystem ein, das nach den Normen DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN 46002 zertifiziert ist. Erst kürzlich bekam das Unternehmen außerdem das Qualitätssiegel »ISO 9001« verliehen, eine international anerkannte Norm der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements im Handwerk. Das Siegel steht für ausgezeichnete Organisation, Qualitätsarbeit und einen einwandfreien Service. Doch Rübeling setzt nicht nur Maßstäbe in der Qualität, sondern auch in der Umweltverträglichkeit. »Als zweites Dentallabor von bundesweit etwa 8.000 wurde beim Tochterunternehmen in Berlin bereits 1997 ein Umweltmanagementsystem aufgebaut. Das System schreibt unter anderem fest, dass der Einkauf und die Verarbeitung sowie Entsorgung unserer Materialien nach umweltrelevanten Kriterien geregelt wird«, so Senior-Chef Günter Rübeling. Im Bremerhavener Labor wurde im Jahr 2000 eine aufwändige Umweltberatung durchgeführt, die das RKW Bremen unterstützte. Hier wurden Energie- und Wasserverbräuche, die Abfallmenge, Lärmemissionen sowie Umweltbelastungen ermittelt und ein

Maßnahmenkatalog zu ihrer Reduzierung aufgestellt. »Daraufhin haben wir effektive Systeme zur Abfallvermeidung und -trennung entwickelt. Um Energie zu sparen und Lärmbelastung zu minimieren, wurde die Isolierung des Gebäudes verbessert. Mit dem gleichen Ziel ließen wir unsere elektrische Anlage komplett sanieren und nach den neuesten Erkenntnissen umbauen«, erklärt Geschäftsführer Rübeling. Sogar der Auslieferungsservice an Zahnärzte – neun Fahrzeuge fahren circa 460.000 km für die Kunden des Unternehmens – wurde im Sinne eines nachhaltigen Umweltschutzes umgestellt: Heute fahren fast nur noch mit Diesel betriebene PKW. Von den ressourcenschonenden Neuerungen im Betrieb profitiert die Umwelt genau so wie die Zahntechniker des Hauses: Sie finden bessere Arbeitsbedingungen und sicherere Arbeitsplätze vor. Das von allen Mitarbeitern getragene Umweltbewusstsein lohnt sich auch für das Dental-Labor selbst – und zwar aus wirtschaftlicher Sicht: Die Kosten für Strom, Wasser und Abfallentsorgung sind deutlich gesunken. Mit seinem umfassenden Umweltengegment gehört das Dental-Labor zu den Gründungsmitgliedern der 'partnerschaft umwelt unternehmen'.